

Die 39. ehrenamtlich organisierte Bildungsexkursion für historisch Interessierte fand am 26.4.2019 statt. Ziel war dieses Mal Kamenz im Landkreis Bautzen (vormals Landkreis Kamenz). Als Kooperationspartner agierten in bewährter Weise das Landratsamt Görlitz und der Freundeskreis der Heimatpflege im Landkreis Görlitz e. V. mit Sitz in Königshain sowie einzelne unten genannte Akteure der Stadt Kamenz.

Solche Fach- bzw. Bildungsexkursion mit wechselnden Zielen und Personenkreisen werden bereits seit 1991 durchgeführt. Inhaltlich geht es jeweils um Kulturelles, Historisches, Archivisches, aber auch um Aktuelles, wie bspw. die Entwicklung einer Region.

Hauptziele waren anfangs über knapp 10 Jahre Archive u. dergl. in den alten Bundesländern und später im Inland schwerpunktmäßig die Oberlausitz, ferner Dresden und das Erzgebirge – neben Zielen im Ausland, wie in Frankreich und Luxemburg zwischendurch - und dann über etwa 10 Jahre in Polen und Tschechien, also hier mit internationaler Ausrichtung.

An dieser Exkursion nahmen 21 historisch und kulturell Interessierte und 1 Nachwuchsfan teil. Zusammensetzung der Gruppe: 9 MitstreiterInnen aus dem Landkreis Görlitz (Görlitz + Weißwasser) und 9 MitstreiterInnen aus Dresden / alle Sachsen sowie 4 MitstreiterInnen aus anderen Bundesländern, wie Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin.

1. Die Exkursion startete auf dem Schulplatz vor der Klosterkirche und dem Sakralmuseum St. Annen.

Dort wurde die Gruppe erwartet von **Herrn Oberbürgermeister Dantz** und **Herrn Hanke**, der im Anschluss an die Begrüßung durch den Oberbürgermeister die Führung im Sakralmuseum durchführte.

Der Oberbürgermeister schlug einen Bogen über die deutsche Wiedervereinigung und die Rolle Europas hin zur Region Oberlausitz (längere Zeit unter böhmischer Krone stehend) bis hin zur Stadt Kamenz selbst, hier: eingeschlossen die Zugehörigkeit von Kamenz zum ehemaligen Sechsstädtebund.

2. Die Mittagspause im „Goldenen Hirsch“ am Markt war allen Teilnehmern aufgrund der mehr oder weniger langen Anreisezeit willkommen. Für die Gruppe wurde liebevoll ein Extra-Gastraum hergerichtet, sodass außer dem kulinarischen Genuss auch ein Gedankenaustausch unter den Teilnehmern problemlos möglich war.

3. Nach dem recht schmackhaften Mittagmahl in gemütlicher Atmosphäre erwartete uns Herr **Moschke** zum historischen Stadtrundgang. Zuerst waren wir im Rathaus, das außen und innen ansehenswert ist. Danach ging es zur Marienkirche. Wie es sich mit der Kirche früher und heute verhält, erläuterte Herr Moschke detailgetreu, sodass die Gruppe begeistert davon war. Zuvor wurde die Gruppe am Geburtshaus des großen Gelehrten Lessing vorbeigeführt.

4. Herr Moschke brachte die Gruppe nach der Stadtführung, die übrigens am historischen Tor von Kamenz hindurchführte, freundlicherweise bis zum Lessingmuseum am Lessingplatz. Das Lessingmuseum gibt Auskunft über die Lebensstationen des großen Gelehrten Gotthold Ephraim Lessing aus dem 18. Jh.. Die Dauerausstellung über sein Lebenswerk ist auf jeden Fall gelungen und wird der Bedeutung von Lessing für Kamenz und weit darüber hinaus gerecht.

Gespräche am Schluss der Exkursion ergaben, dass diese zur Wissensbereicherung beitrug.

Edeltraut Wolf – Gesamtleitung
Irene Tomaszewski – Flyerherstellung

28.4.2019